

***„Planungsziele für Freiwillige Feuerwehren in NRW:
Aus der Praxis für die Praxis“***

UAG 2.A „Planungsgrundlagen, Struktur, Sonstiges“

Übersicht Planungsziele

(Stand: 28.10.2015)

Überlegungen und Hinweise zu den Planungszielen

- Die „**Planungsklassen**“ sind **unabhängig** von **der Größe der Gemeinde**; es wird nicht die Gemeinde als ein Stück betrachtet sondern die jeweiligen Ortsteile und / oder die jeweiligen Ausrückebezirke einzeln diskutiert (und danach zum Ganzen zusammengefügt). Somit können prinzipiell alle Planungsklassen innerhalb einer Gemeinde vorkommen.
- **Alle in den Planungszielen genannten Funktionsstärken können im Additionsprinzip erzielt werden (durch mehrere Fahrzeuge eines Standorts oder durch Parallelalarmierung von verschiedenen Standorten).**
- Die **Planungsziele definieren die Erstmaßnahmen**; darüber hinausgehende Maßnahmen / Anforderungen sind durch die AAO / konkrete Einsatzplanung zu definieren.

Überlegungen und Hinweise zu den Planungszielen (Fortsetzung)

- Nach umfassender Diskussion in der Arbeitsgruppe hat sich herausgestellt, dass für die Bedarfsplanung die **Betrachtung „Brand“ und „THL“** hinreichend ist. **Alle anderen Einsatzanlässe** sind dahingehend **örtlich spezifisch zu betrachten**, ob ergänzende Ausrüstungen erforderlich sind, die nicht aus der Bemessung „Brand“ und / oder „THL“ hervorgegangen sind.
- **Abweichungen von den Empfehlungen in kommunaler Eigenverantwortung auf Basis § 1 FSHG sind möglich und in manchen Fällen sicherlich notwendig** (die Planungsziele stellen „nur“ ein „Grundgerüst“ dar). **Dies bezieht sich auf alle Planungsziele und alle darin definierten Parameter!**

Planungsklassen „Brand“ - Präambel

- Die Planungsklassen „Brand“ sollen über die verschiedenen kommunalen Strukturen definiert werden.
Die Basis hierfür stellen die vorhandenen Gebäude- und Siedlungsstrukturen (Strukturtyp) dar.
- Die Planungsklassen beziehen sich auf den Bereich „innerhalb geschlossener Bebauung“ oder „im Zusammenhang bebaute Ortsteile“ gemäß § 34 BauGB, den sogenannten „Innenbereich“.
- Die Planungsklassen sind nicht zur Anwendung außerhalb „geschlossener Ortschaft“ bestimmt (in Anlehnung an § 35 BauGB handelt es sich hierbei um den sogenannten „Außenbereich“), weil dort naturgemäß keine Freiwillige Feuerwehr etablierbar ist können vernünftigerweise für diesen Bereich keine allgemeingültigen Eintreffzeiten und Mindeststärken festgelegt werden.

Planungsklassen „Brand“ - Übersicht

Planungs- klasse	Strukturtyp	1. ETZ	Stärke 1. Einheit	2. ETZ	Stärke 2. Einheit
Brand 1 (bis 7 m)	Deutlich überwiegend Gebäude geringer Höhe (bis 7 m FBH), überwiegend offene Bebauung	10 min	1 Staffel / 6 Funktionen (mind. 4 AGT)	15 min	1 Staffel / 6 Funktionen (mind. 2 AGT)
Brand 2 (7 bis 13 m)	Größere Anzahl Gebäude mit mehr als 7 m und max. 13 m FBH (Gebäudeklasse 4)	10 min	1 Gruppe / 9 Funktionen (mind. 4 AGT)	15 min	1 Staffel / 6 Funktionen (mind. 4 AGT) + 1 Funktion Zugführer
Brand 3 (13 bis 22 m)	Größere Anzahl Gebäude mit mehr als 13 m und max. 22 m FBH	8 min	1 Gruppe / 9 Funktionen (mind. 4 AGT)	13 min	1 Staffel / 6 Funktionen (mind. 4 AGT) + 1 Funktion Zugführer
Brand 4 (oberhalb 22 m)	Gebäude oberhalb 22 m	Aufgrund der begrenzten Anzahl je Kommune sind diese Objekte als „Besondere Objekte“ zu betrachten und einer einzelnen Objektplanung zu unterziehen.			
Brand 5 (Sonderbauten)	Sonderbauten (=Besondere Objekte)	Wird nicht definiert, sind durch örtlich spezifische Szenarien zu betrachten.			

Planungsklassen „THL“ - Präambel

- Planungsklassen „THL“ werden nicht über Strukturtypen definiert, sondern über Kriterien. Es werden also im Unterschied zu den Planungsklassen „Brand“ keine Gebäude- und Siedlungsstrukturen zugrunde gelegt.
- Die Planungsklassen beziehen sich, obwohl nicht auf Siedlungsstrukturen basierend, dennoch auf den Bereich „innerhalb geschlossener Bebauung“ und sind nicht zur Anwendung außerhalb „geschlossener Ortschaft“ bestimmt, weil dort naturgemäß keine Freiwillige Feuerwehr etablierbar ist (also können vernünftigerweise für diesen Bereich keine allgemeingültigen Eintreffzeiten und Mindeststärken festgelegt werden).

Planungsklassen „THL“ - Übersicht

Planungsklasse	Kriterien	Szenario	Fw-Einsatzziel	1. ETZ	Stärke 1. Einheit	2. ETZ	Stärke 2. Einheit
THL S	Menschenrettung unwahrscheinlich / selten; Aber wahrscheinlich: THL klein mit einfachen Maßnahmen	Beispiele für Szenarien: Baum auf relevanter Straße, Auslaufende Betriebsstoffe nach Verkehrsunfall, Wasserschaden in einem Gebäude	Verhinderung von weiterem Sach- und / oder Umweltschaden	keine Definition	1 selbständiger Trupp (3 Funktionen)	-	-
THL M	Menschenrettung wahrscheinlich / häufiger; Maßnahmen mittleren Umfangs	Person eingeklemmt, z.B. VU PKW oder vergleichbarer Betriebsunfall	Menschenrettung	10 Minuten (in relevant bebauten Bereichen)	1 Staffel (6 Funktionen) Absichern, EH, Brandschutz	15 Minuten	1 selbständiger Trupp (3 Funktionen) Technische Rettung
THL L	Menschenrettung“ wahrscheinlich / häufiger; Maßnahmen größeren Umfangs	Person eingeklemmt, z.B. VU LKW oder vergleichbarer Betriebsunfall	Menschenrettung	10 Minuten (in relevant bebauten Bereichen)	1 Staffel (6 Funktionen) Absichern, EH, Brandschutz	15 Minuten	1 Staffel (6 Funktionen) Technische Rettung + 1 Funktion Zugführer
THL XL	Besondere Einsatzlagen: z. B. VU Bus, Zugunfall	Werden nicht definiert; die notwendigen Ressourcen (= Kräfte und Mittel) sind durch überörtliche (Gemeindegrenzen-übergreifende) Planungen festzulegen (in der AAO).					

ENTWURF – nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt